

Erfolgreicher Start neuer Talente

Sepp Risi, Hans-Peter Bucher und Emil Stebler heissen die Gewehrsieger am ersten Quali-Wettkampf 2009 der Matchschützen. Peter Keiser, Walter Mathis und Peter Odermatt dominierten die Pistolenschützen. Toller Einstand neuer Talente.

Von Franz Odermatt

Nehmen wir das Erfreuliche vorweg: Matchschützenmeister Paul Niederberger durfte zur ersten Match-Qualifikation vom 11. April 2009 in Beckenried mit 30 Gewehrschützen (Vorjahr 22) ein erhöhtes Interesse feststellen. Mit Tobias Truttmann junior, Sebastian Gander, Simon Gander und Beat Odermatt versuchten sich drei talentierte und hoffnungsvolle Nachwuchsleute erstmals im anspruchsvollen Matchschieszen. Karl Weilenmann würde sich freuen, wenn das Pistolen-Startfeld von nur fünf Teilnehmern schon bei der zweiten Ausscheidung vom 25. April grösser wäre.

Bucher und Risi in Frühform

Standardgewehr-Schütze Hans-Peter Bucher (Ennetmoos) überraschte die Konkurrenz mit glänzenden 572 Punkten (289 liegend und 283 kniend). Acht Punkte trennten ihn von seinem zweitklassierten Vereinskameraden Thade Scheuber (564). Vier Standardgewehr-Schützen übertrafen bereits die 550 Punktegrenze. Stutzer-Dreistellungsschütze Sepp Risi, Buochs, dominierte wie im Vorjahr seine Gegner mit beachtlichen 556 Punkten (96/97 liegend/83/87 stehend /96/97 kniend). Punktgleich mit je 533 starteten Emil Stebler (Buochs) und Schützenmeister Paul Niederberger (Bürglen) bei den Sturmgewehrschützen in die neue Saison. Stebler wurde mit 279 Punkten zudem Liegendbester. Nur ein Punkt zurück klassierte sich im dritten Rang Karabinerschütze Bruno Mathis mit beachtlichen 532 Punkten und dem höchsten Kniendergebnis (86, 84, 90).

Schwache Pistolenbeteiligung

Nur Walter Mathis und Peter Odermatt erfüllten resultatmässig ihre eigenen Erwartungen. Mit 579 (291/288) bewies Mathis im B-Match 50m eine beneidenswerte Frühform. Peter Odermatt startete mit 576 im 25m C-Match zufriedenstellend in die Saison. Selbstverständlich war Organisator Karl Weilenmann mit „nur“ fünf Teilnehmern nicht zufrieden.